



FRISCHER WIND AUS NEUEN LUNGEN

Vertrauensvoll legen wir diese Arbeiten in die Hände von **Andreas Boesch, Leiter von Orgelbau Edskes**, dessen Expertise an die Quellen unserer Orgel reicht. Schließlich war sein Lehrmeister der berühmte **Bernhardt Edskes**, welcher jahrzehntlang als künstlerischer Leiter die Firma Metzler geprägt und in dieser Funktion auch den Bau der Feldkircher Domorgel geleitet hatte.

Neben der üblichen Instandsetzungsarbeiten wird Boesch im Geiste seines Mentors auch einen Umbau der Windversorgung vornehmen und das Instrument mit neuen „Lungen“ in Form von großen Keilbälgen in barocker Manier ausstatten. Diese Bauart sorgt für einen großzügigen, lebendig „atmenden“ Orgelwind und wurde von Edskes stark favorisiert. Die Firma Metzler kam diesem Wunsch 1976 noch nicht nach. Jetzt darf unsere Orgel die Vervollkommnung im Sinne ihres geistigen Vaters erfahren.

GEMEINSAM FÜR UNSERE DOMORGEL

Für die Finanzierung der Gesamtkosten von ca. 80.000 Euro bitten wir um Ihre Spende. DANKE für Ihre Unterstützung! Nach Abschluss der Arbeiten laden wir herzlich ein zum:

Jubiläumskonzert
50 Jahre Domorgel St. Nikolaus
mit Orgel und Orchester
So | 15. November 2026 | 18.00 Uhr

Spendenkonto:
Dompfarre zum Hl. Nikolaus
AT43 2060 4031 0298 5797
Verwendungszweck:
Spende Domorgel



Für eine steuerlich absetzbare Spende wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.



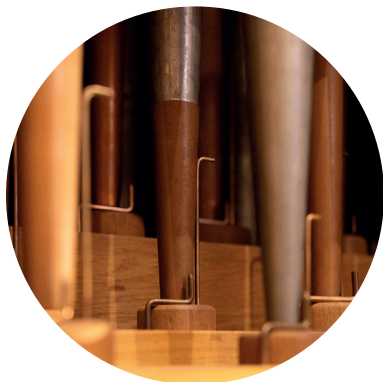
DOM
MUSIK
FELD
KIRCH

FRISCHER
WIND FÜR
GROSSE
KLÄNGE

50 JAHRE OHNE PANNE

Zurecht gilt die Feldkircher Domorgel als Meilenstein des zeitgenössischen Orgelbaus. Als sich in den 1970er Jahren die noch junge Feldkircher Dompfarre an das Projekt einer neuen Orgel wagte, setzte sie von Anfang an hohe qualitative Erwartungen und fand schließlich in der Schweizer Firma Metzler genau die richtige Partnerin. Diese Werkstätte galt als Garant für langlebige, klanglich wie technisch erstklassige Orgeln.

Der Name Metzler steht für traditionell fundierten Orgelbau, unter der Besinnung auf jahrhundertlang bewährte Handwerksprinzipien und der Verwendung bester Materialien. Alles Streben nach Qualität sollte sich für den Dom in Feldkirch bestens bezahlt machen: Nicht nur überzeugt die Domorgel bis heute durch ihr ausgewogenes Klangkonzept und begeistert immer aufs Neue mit ihrer musikalischen Pracht – sie ist zudem in all den Jahren ohne eine einzige größere Reparatur ausgekommen!



1



REVISION ZUM JUBILÄUM

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Zeitspanne von einem halben Jahrhundert ihre Spuren auch an unserer Domorgel hinterlassen musste. Die Spielmechanik ist nach langer, intensiver Nutzung teilweise ausgespielt und ruft nach einer Überholung samt dem Ersatz von Verschleißteilen. Das Leder, welches an vielen Stellen für Dichtheit sorgt, ist spröde geworden und muss erneuert werden. Und das Pfeifenwerk bedarf einer gründlichen Reinigung von Staub und Korrosion, damit die Stimmung und Klanggebung wieder optimal eingerichtet werden können.

Pünktlich zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum soll die Domorgel also im Rahmen einer **umfassenden Revision** wieder in einwandfreien Zustand versetzt und damit fit für die nächsten Jahrzehnte gemacht werden.



2